

Das Irische Monatsbuch

Ein monatlicher kultureller Überblick der Botschaft von Irland in Berlin

Mai 2011

Kommendes Programm in der Botschaft:

Operation Shamrock – Deutsche Kriegskinder in Irland

4. Mai: am 4. Mai veranstaltet die Botschaft von Irland einen besonderen Abend im Andenken an die Personen und Geschichten hinter der Operation Shamrock. In einer Kinderhilfsaktion holte das Irische Rote Kreuz hunderte von deutschen Kindern, die ihr Zuhause im 2. Weltkrieg verloren hatten oder zu Waisen geworden waren, in den Jahren 1945 und 1946 nach Irland. Die Kinder lebten bei Pflegeeltern und, obwohl etwa 50 von ihnen adoptiert wurden und in Irland blieben, kehrten die meisten nach einigen Jahren zu ihren Familien zurück.

Herbert Rimmel aus dem damals ausgebombten Köln zählte mit zu den ersten Kindern, die im Frühsommer 1946 in Irland eintrafen und die wenig später Aufnahme in irischen Familien fanden. Rimmel fasste seine Erlebnisse in einem Buch „Operation Shamrock – von Köln nach Ballinlough“ zusammen. Er wird am 4. Mai um 19.00 Uhr in der Botschaft aus seinen Memoiren lesen und über seine persönlichen Erfahrungen in der Schule und im Arbeits- und Familienleben in der ländlichen Grafschaft Mayo sprechen, sowie über die Auswirkungen dieser Erfahrungen auf sein weiteres Leben in Deutschland. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt.

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung an unter berlinsvp@dfa.ie



Die ersten deutschen Kinder sind im Juli 1946 in Irland eingetroffen.
Der Autor Herbert Rimmel gehört zu ihnen. Foto: priva

Nehmen Sie sich Zeit für Gedichte: ein Abend mit Terry McDonagh

25. Mai: Nehmen Sie eine Auszeit vom Tagesstress am 25. Mai um 19.00 Uhr und genießen Sie einen Abend mit Gedichten von Terry McDonagh in der Botschaft von Irland. Terry McDonagh, der ursprünglich aus der Grafschaft Mayo stammt, verbringt heutzutage seine Zeit zwischen Hamburg und dem Westen Irlands. Seine Gedichtsammlungen umfassen: „The Road Out“, „A World without Stone“, „A Song for Joanna“, „Boxes“, „Cill Aodáin and Nowhere Else“ und „The Truth about Mustard“. Er lehrte Englisch an der Universität Hamburg und war Direktor für Schauspielkunst an der Hamburg International School.

Der Abend findet im Rahmen von „2011-A Year of Yeats in Germany“ statt und wird in englischer und deutscher Sprache abgehalten.

Bitte melden Sie sich für den Abend an unter berlinsvp@dfa.ie

Irland und Ungarn in Joyces „Ulysses“: Leopold Blooms ungarische Wurzeln

Eine gemeinsame Bloomsday-Feier mit dem Collegium Hungaricum Berlin



14. Juni: Die irische Botschaft und das Collegium Hungaricum Berlin, das ungarische Kulturinstitut, feiern am Dienstag, dem 14. Juni, um 19 Uhr gemeinsam den Bloomsday. Der Bloomsday ist ein alljährlicher Gedenktag zu Ehren von James Joyces großem Roman Ulysses, der an einem einzigen Tag spielt, dem 16. Juni 1904. Der Vater von Leopold Bloom, der Hauptfigur des Romans, wurde in der ungarischen Stadt Szombathely geboren.

Der Abend wird eingeleitet von einer Podiumsdiskussion zu den ungarischen Einflüssen in Ulysses. Unter dem Vorsitz des Direktors des Collegium Hungaricum, János Can Togay, nehmen Dr. Ferenc Takács, Director of Irish Studies an der ELTE University, Budapest und Präsident der ungarischen James Joyce Gesellschaft, der in Hamburg lebende Historiker und Dozent, Torsten Voss und der Botschafter von Irland, Dan Mulhall, an der Diskussion teil. Nach der Podiumsdiskussion finden ein Empfang und eine besondere Multimedia-Vorführung von Liedern im Werk von James Joyce statt.

Die Veranstaltung findet im Collegium Hungaricum, Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin, statt.

Anmeldung erbeten unter berlinsvp@dfa.ie.



11. Bloomsday-Tag in Berlin

16. Juni: Fortsetzung der Feierlichkeiten um Ulysses, Joyce und die irische Literatur mit der zum elften Mal wiederkehrenden Bloomsday-Feier in Berlin. In diesem Jahr mit einem musikalischen Schwerpunkt am 16. Juni um 19.00 Uhr in den Salons des Hotel Bogota, Schlüterstr. 45, 10707 Berlin.

Das Gesamtprogramm wird in Kürze unter www.berlin-bloomsday.com zur Verfügung stehen. Tickets können ebenfalls über die Website bestellt werden.

Botschaft von Irland - Vortragsreihe Menschenrechte

Das Bautzen Komitee und die Gedenkstätte Bautzen - Aus der Vergangenheit lernen



G E D E N K 21. Juni: Silke Klewin, Leiterin der Gedenkstätte Bautzen
S T Ä T T E (Arbeitsstelle der Stiftung Sächsische Gedenkstätte) eröffnet mit
B A U T Z E N einem Vortrag am Dienstag, dem 21. Juni um 19:00 Uhr eine

Vorlesungsreihe der irischen Botschaft zu Menschenrechten. Frau Klewin wird Gründung und Arbeit des Bautzen Komitees und der Gedenkstätte Bautzen erläutern und aufzeigen, wie Lehren der Vergangenheit an zukünftige Generationen weitergegeben werden können. Ein Schwerpunkt Ihres Vortrags wird die Frage sein, welche Rolle Erfahrungen wie „Bautzen“ spielen können, um sicherzustellen, dass Menschenrechtsprinzipien heute nicht vergessen werden. In Ihrem Vortrag wird sie auch auf Erfahrungen und Arbeit des Mitgründers und langjährigen Vorsitzenden des Bautzen-Komitees, Benno v. Heynitz (1924-2010), eingehen, der politischer Gefangener in Bautzen war.

Der Vortrag findet auf Deutsch statt. Im Anschluss möchten wir Sie zu einem kleinen Empfang einladen.

Bitte melden Sie sich unter 030 220720 oder berlinrsvp@dfa.ie an.

Die jährliche Vortragsreihe der Irischen Botschaft zu Menschenrechten hebt Themen hervor, die direkten Einfluss auf die heutige globale Menschenrechtspolitik haben oder dafür wichtige Erfahrungen in Erinnerung rufen. Die Vortragsreihe spiegelt die hohe Priorität der Menschenrechte in der irischen Außenpolitik wider.

Weiterhin in der Botschaft: Eve Parnell – Fáilte don taisteallach

Bis 30. Juni: Die Einzelausstellung der irischen Künstlerin Eve Parnell mit Zeichnungen und Fotografien wird noch bis zum 30. Juni in der Botschaft gezeigt. Die Ausstellung mit dem Titel „Fáilte don taisteallach“ (Willkommen, Wanderer) wurde durch Shakespeares „Mittsommernachtstraum“ inspiriert. Eve Parnells großformatige Fotografien laden dazu ein, in eine grüne Welt voller Licht und Schattenspiele, ins Reich der Erde und Pflanzen einzutauchen und darin zu schwelgen. Ihre Bleistiftzeichnungen auf Papier zeigen eine andere Sicht auf die Welt der Natur, indem sie versucht, die Lebensenergie von Bäumen „herauszuziehen“ und auf Papier zu bannen.

Geöffnet: Mo-Fr 14.30-17.00

Irische Kultur Nachrichten aus ganz Deutschland:**Gráda in Deutschland**

Mai 2011: die moderne irische Folkloregruppe Gráda wird im Mai eine Deutschlandtour unternehmen, unter anderem mit der Riverdance-Solistin Aislinn Ryan. Einzelheiten erfahren und reinhören können Sie unter www.gradamusic.com . Veranstaltungsorte und Ticketverkauf unter www.musiccontact.com/tour.php?artist=gra

Gráda wird unterstützt von Culture Ireland

Irish Writers' Tour

Ein irisches Kleeblatt: Roman, Erzählung, Erinnerungen

16.-18. Mai 2011: Drei irische Autoren Clare Kilroy, Molly McCloskey und Hugo Hamilton lesen aus ihren Werken im Erich Kästner Museum Dresden (16. Mai um 19.00 Uhr), im Literaturbüro Lüneburg (17. Mai um 20.00 Uhr) und im Literarischen Colloquium Berlin (18. Mai um 20.00 Uhr). Die Lesungen werden von „Ireland Literature Exchange“ unterstützt und an allen drei Abenden von Hans Christian Oeser moderiert, der auch die deutschen Übersetzungen lesen wird. Zum Abschluss der Tour findet nach der Berlin-Lesung am 18. Mai ein Empfang in der Botschaft von Irland statt.

Weitere Informationen unter:

www.dresdner-literaturbuero.de

www.literaturbuero-lueneburg.de

www.lcb.de



Claire Kilroy, geb. 1973 in Dublin, hat drei Romane veröffentlicht: *All Summer* (2003), ein literarischer Thriller über ein gestohlenen Gemälde, *Tenderwire* (2006), eine Liebesgeschichte über eine junge irische Geigerin und eine alte italienische Geige, und *All Names Have Been Changed* (2009), ein Campusroman über einen Schriftsteller und seinen Kurs in Kreativem Schreiben am Trinity College Dublin, ihrer eigenen Alma Mater. 2004 erhielt sie den Rooney Prize for Irish Literature. Claire Kilroy lebt in Dublin.



Molly McCloskey, geb. 1964 in Philadelphia, lebt seit 1989 in Irland. Ihr Roman *Protection* (2005) über den rasanten sozialen und ökonomischen Wandel Irlands ist auf Deutsch u. d. T. *Wie wir leben* (Steidl, 2006) erschienen, ihre Novelle *The Beautiful Changes* (2002) über eine Vater-Tochter-Beziehung u. d. T. *Schöne Veränderungen* (Steidl, 2008). Eine Auswahl ihrer Erzählungen, für die sie u. a. mit dem RTE/Francis MacManus Award ausgezeichnet wurde und die zunächst in *Solomon's Seal* (1996) gesammelt waren, findet sich in *Liebe* (Steidl, 2011). Im Juni 2011 erscheint *Circles Around the Sun: In Search of a Lost Brother*, die Geschichte der Schizophrenie ihres Bruders. Molly McCloskey arbeitete von 2006 bis 2008 in Kenia and Somalia für die UNO und schreibt regelmäßig Rezensionen sowie politische und kulturelle Essays für Zeitungen und Zeitschriften.



Hugo Hamilton, geb. 1953 in Dún Laoghaire, Co. Dublin, als Sohn einer deutschen Mutter und eines irischsprachigen Vaters, ist Autor von sieben Romanen und einem Erzählband. Seine Kindheit und Jugend im Zeichen eines heftigen „Sprachenkrieges“ schildert er in den vielfach übersetzten und ausgezeichneten Erinnerungsbänden *Gescheckte Menschen* (Knaus, 2004) und *Der Matrose im Schrank* (Knaus, 2006). In *Die redselige Insel* (Luchterhand, 2007) begibt er sich auf die Spuren Heinrich Bölls in Irland. Sein Roman *Legenden* (Luchterhand, 2008) behandelt den deutsch-jüdischen Identitätskonflikt eines Berliner Musikers, sein neuester Roman *Der irische Freund* (Luchterhand, 2011) das Schicksal eines serbischen Immigranten in Irland. Hugo Hamilton ist Träger des Rooney Prize for Irish Literature, des Prix Femina Étranger und des Guiseppe-Berto-Preises sowie Mitglied der irischen Künstlerakademie Aosdána. Er lebt in Dublin.

Hugo Hamilton wird im Mai außerdem eine Reihe von Einzellesungen in Deutschland abhalten:

München, Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr, Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Erlangen, Dienstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Wildenstein'sches Palais, Friedrichstr. 19

Hannover, Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr, Literaturhaus, Sophienstr. 2

Berlin, Donnerstag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestr. 125

Bell X1 in Berlin

23. Mai: Das irische Musik-Trio Bell X1 wird am 23. Mai um 21.00 Uhr im Franz Club auftreten (Einlass ab 20.00 Uhr). Mehr Informationen über die von der Kritik gefeierte Indie Band aus der Grafschaft Kildare finden Sie unter www.Bellx1.com

Ticketverkauf unter: www.karreraklub.de/karrera/termine/liste

„Narrating Ireland“: Vortragsreihe an der Universität Wuppertal

Mai-Juli 2011: der Fachbereich Anglistik an der Universität Wuppertal hat eine Ringvorlesungsreihe organisiert unter dem Titel „Narrating Ireland“. Die Vortragsreihe, die bis Mitte Juli läuft, wird von Experten aus britischen, irischen und anderen europäischen Universitäten gestaltet. Ein Höhepunkt wird der Vortrag „The Collapse of Feminism“ (Der Zusammenbruch des Feminismus) von Nell McCafferty am 10. Mai sein.

Informationen zum Gesamtprogramm unter

www.zef.uni-wuppertal.de/aktuelles/ansicht/detail/21/maerz/2011/artikel///ringvorlesung-narrating-ireland.html

Ninth Irish Summer Folk Festival

18. Juni: Am 18.6. findet in der Freilichtbühne der Zitadelle Spandau das 9th Irish Summer Folkfestival statt. In diesem Jahr werden folgende Künstler auftreten: Shamrock, The Kitchen Band, Green Grass und Erin Circle. Robbie Doyle (Gesang, bodhran, flute und tin-whistle) führt durch das Programm und wird von Bernd Lüdtke auf seiner Fiddle begleitet.

Das Konzert fängt um 19.30 an. Tickethotline: 030-3334021

Weitere Termine in dieser Besetzung:

16.6.2011 Kulturkirche St. Jakobi in Stralsund, 4. Irish-Summer Folkfestival, 20 Uhr

17.6.2011 Konzerthalle Ullrichskirche in Halle, 2. Irish-Summer Folkfestival, 20 Uhr

19.6.2011 Kulturscheune Thyrow, bei Trebbin, 1. Irish-Summer Folkfestival, 16 Uhr

Andere Irische Nachrichten:

Feuern Sie Irlands Beitrag zum diesjährigen „Eurovision Song Contest“ an. JEDWARD werden ihren Song „Lipstick“ beim Halbfinale am 12. Mai in Düsseldorf vorstellen. Unterstützen Sie sie, damit sie sich für das Finale am 14. Mai qualifizieren.

www.rte.ie/tv/eurovision2011/



„Week of Welcomes“

„Ireland reaching out“ ist eine neue Initiative, die die irische Diaspora in der ganzen Welt ansprechen will. Ein Testprojekt in Südost-Galway veranstaltet eine „Week of Welcomes“ vom 26. Juni bis 2. Juli 2011.

Weitere Informationen über dieses Projekt finden Sie auf der Website www.irelandxo.org

Sie können das Programm für die „Week of Welcomes“ herunterladen unter

www.irelandxo.org/?q=content/press-and-media

Interesse?

Auf zur Quelle!

Besuchen Sie www.entdeckeirland.de, um mehr über kulturelle Veranstaltungen oder Festivals zu erfahren, die in den kommenden Monaten in Irland stattfinden werden.

Wenn Sie in unsere Mailing-Liste aufgenommen werden möchten, oder uns über zukünftige Veranstaltungen informieren wollen, dann wenden Sie sich an uns: berlin@dfa.ie